

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

am Ende der 3. Woche des durch die Coronakrise bedingten häuslichen Unterrichts lege ich Ihnen eine erste **Bilanz** vor und gebe Ihnen einen **Ausblick**, soweit dies heute möglich ist. Der morgige Freitag, 3.4.2020, gehört eigentlich als beweglicher Ferientag in Mannheim schon zu den Osterferien; dass diese Frage kaum angesprochen wird, sondern stattdessen gefragt wird, wie das Abitur 2020 gesichert wird, wie die K1-Schülerinnen langfristig gut auf ihre Abiturprüfungen 2021 vorbereitet werden, wie die Leistungen der Schüler aller Klassen im Hinblick auf das Zeugnis dieses Schuljahrs und die Anforderungen der nächsten Schuljahre auf sicherer Basis erhoben werden, ist ein Zeichen dafür, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft des Lessing-Gymnasiums über das erwartbare Maß auch in der Krise an Schule, Lernen und Lernfortschritt orientiert sind. Dass also Schulschließung nicht das Ende von Unterricht und Lernen bedeutet.

Ich **danke** deshalb allen unseren Schülerinnen, die solchen Vorurteilen in der Öffentlichkeit durch ihr aktives Tun entgegentreten. Schule ist, wenn sie plötzlich nicht mehr wie gewohnt stattfindet, doch etwas Wertvolles, ein gewisser „Sehnsuchtsort“, dem man sich statt real wenigstens virtuell annähert. Das ist für viele von uns eine wirklich schöne Beobachtung und Erfahrung. Ich danke allen Eltern, die ihre private Infrastruktur an Rechnern, Druckern und anderen Geräten zu einer Lerninfrastruktur werden lassen, die ihren Kindern zuhause eine gewisse Tagesstruktur aufbauen, sie nicht nur in Fachfragen beraten und stützen in sehr ungewissen Zeiten, besonders danke ich denen unter Ihnen, die durch das Weitergeben von Nachrichten und Vermittlung von Adressen gewissermaßen das Nervensystem unseres Schulkörpers bilden, d.h. ganz oft den Elternvertretern mit Fr. Gebler und Fr. Bürkle an der Spitze. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die am 16.3. von heute auf morgen ihr gesamtes Unterrichten umstellen mussten und z.T. ganz neue Erfahrungen gemacht haben, die wir auch bei Rückkehr zur Normalität nicht vergessen, sondern mit anderen teilen wollen.

Wir wissen derzeit nicht, ob die Schulen nach dem **19. April** wieder öffnen werden; die Entscheidung darüber wird wohl nicht vor Ostern getroffen. Sollten wir bis Ende April oder darüber hinaus den häuslichen Unterricht fortsetzen, werden wir ihn möglicherweise durch weitere Kommunikationsformen zwischen Lehrern, Eltern und Schülern ergänzen, dann aber so, dass ein solches System allen Beteiligten mit einer Benutzungsanleitung zur Verfügung gestellt wird. Bei alledem haben nach wie vor die Kursstufen K2 und K1 unter dem Blickwinkel Abitur 1. Präferenz.

Die abgesetzten **Termine** des Schuljahres und die neuangesetzten Abiturtermine ersehen Sie auf unserer Homepage. Die neuen Termine des mündlichen Abiturs sind ganz an das Ende des Schuljahrs gerückt, an dem normalerweise die Notenkonferenzen aller Klassen und die Schlussaktivitäten des Schuljahres stattfinden. Das wird in diesem Schuljahr alles etwas anders werden, wir wissen um

die damit verbundenen Probleme und werden uns bemühen, die Belastungen für alle in einem erträglichen Rahmen zu halten. Schon jetzt ist klar, dass nicht in allen Fächern und Klassen alle normalerweise vorgesehenen **Klassenarbeiten** geschrieben werden können; gleiches gilt für die GFS. Sobald wir Klarheit über die neuen Rahmenbedingungen haben, werden wir auch diese Frage klären.

Die **Leistungen**, die jetzt im häuslichen Unterricht erbracht werden, fließen nicht in die **Noten** des Schuljahres ein, sie sind aber natürlich Grundlage für das weitere Vorgehen nach Wiederaufnahme des regulären Unterrichts. Alle Anmerkungen und Bewertungen der Lehrkräfte sind wertvolle Hinweise zum Leistungsstand und ggf. zu Kurskorrekturen.

Die **Schule** wird auch während der Osterferien in Schulleitung und Sekretariat außerhalb der Feiertage **besetzt** sein. Dies geschieht in Absprache mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe so, damit die Kommunikationswege in der Schulverwaltung vom KM bis zur Schule ständig betriebsbereit sind. D.h. wir empfangen Entscheidungen, organisieren nach Bedarf und binden Sie ein soweit nötig, wir sind aber nicht für Einzelanfragen, z. B. für Schulbescheinigungen o.ä. da. Die Schule gewährleistet auch in den Osterferien die **Kinderbetreuung** für sogenannte „systemrelevante Berufe“: dies geschieht jedoch ausschließlich für diese Berufsgruppen unter engen Bedingungen und auf Antrag. Die Stadt Mannheim hat dafür ein Antragsformular erarbeitet, das Sie ggf. von Fr. Schmidt erhalten.

Über den Tag hinaus nehmen wir aus der Erfahrung der letzten 3 Wochen mit, dass **Digitalisierung von Unterricht** eine sehr konkrete Sache ist, bei der wir uns schon im Vorhinein überlegen müssen, welche Inhalte wir transportieren müssen bzw. wollen, wofür digitale Wege das richtige, vielleicht sogar bessere Mittel sind, und wie wir sicherstellen können, dass eine sehr große Mehrheit, am besten alle Mitglieder der Schulgemeinschaft darauf zugreifen können. Sonst laufen wir Gefahr, dass die Kluft zwischen gut Ausgestatteten und digital Kundigen und solchen, die nicht gut ausgestattet oder kundig sind, sich vergrößert. Das wird noch zu erörtern sein. Was uns aber auch bewusst geworden ist, ist die Tatsache, dass **Schule viel mehr ist als ein Ort von Wissensvermittlung**, dass wir Schule mit realen Schülerinnen und Lehrern nicht ersetzen können, und dass auch Lernen mehr ist als die Aneignung von Wissen und sich in der Interaktion von Lehrerinnen und Schülern, aber auch in dem realen Austausch innerhalb von Schüler- und Lehrergruppen vollzieht.

Am Ende bitte ich Sie, sich an die Regeln der Behörden zum eingeschränkten Kontakt auch in den Ferien und über die Osterfeiertage zu halten. Nur so können wir unserer Verantwortung gegenüber den besonders bedrohten und schützenswerten Bevölkerungsgruppen, besonders den Alten, gerecht werden. Für die Christen unter uns ist Ostern das große Fest der Hoffnung, darauf, dass scheinbare Sackgassen (engl. dead-end-street) auf neue, offene Wege führen. Diese Hoffnung wünsche ich Ihnen und uns allen auch für diese Krise, außerdem

das Beharren und Durchhaltevermögen, mit dem wir selbst etwas zur Erfüllung unserer Hoffnungen beitragen können.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Layer
Oberstudiendirektor
Schulleiter des Lessing-Gymnasiums Mannheim
Josef-Braun-Ufer 15-16
68165 Mannheim
Telefon: 0621-2936523
Fax: 0621-2936519
Mail: lessing-gymnasium.direktion@mannheim.de

www.lessing-gymnasium.com